

## Von Lastenträgern zu Hoffnungsträgern werden – Hilfe für kleine Herzen

Liebe Freunde,

Pjotr Lunitschkin erzählt von einem Erlebnis aus seiner Tätigkeit unter Kindern in Kinderheimen:

„Einmal, als ich ein Kinderheim im Orenburger Gebiet besuchte, lernte ich Ljoscha kennen. Der schwächliche blonde Junge wich keinen Schritt von mir. Ich hielt meinen Arm um seine Schultern, und er streichelte ganz zärtlich meine Hand. Am Tag unseres Besuches war Ljoscha gerade zehn Jahre alt geworden. Ihm zu Ehren sang der TROPINKA-Kinderchor, mit dem ich in diesen Tagen unterwegs war, das Lied ‚Zum Geburtstag viel Glück! Zum Geburtstag, lieber Ljoscha, viel Glück!‘ Der strahlende 10-jährige Kinderheim-Zögling konnte es kaum fassen, dass zu seinem Geburtstag so viele Gäste gekommen waren.

„Onkel Pjotr, stimmt es, dass ihr heute extra wegen mir ins Kinderheim gekommen seid?“, fragte mich das Geburtstagskind fortwährend.

„Ja, Ljoscha, ich bin überzeugt, dass Gott uns extra wegen dir hierher geführt hat“, bestätigte ich.

„Onkel, wissen Sie eigentlich, dass ich heute Geburtstag habe?“

„Ja, deshalb sind wir gerade heute hier.“

„Und wie viele seid ihr?“, fragte Ljoscha.

„Fünfundzwanzig!“

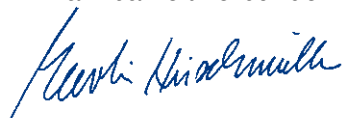
„Oho! Und alle mit Geschenken?“

An jenem Tag haben wir Ljoscha richtig glücklich gemacht. Er stand auf der Bühne mit einer Tüte voller Süßigkeiten, mit einer schönen bilderreichen Kinderbibel und einer CD mit Aufnahmen des TROPINKA-Chores. Zum Abschluss des Konzerts bat ich um Erlaubnis zu beten. Die Erzieher willigten ein und ich ging zu Ljoscha. Ich legte meinen Arm um ihn und bat Gott um Segen und Gnade für Ljoschas weiteres Leben. Plötzlich weinte er: „Onkel Pjotr, ich will nach Hause, ich will zu Papa und Mama.“

Ljoscha ist ein Waisenkind, obwohl seine Eltern noch am Leben sind. Doch ihnen wurden die Elternrechte entzogen, denn sie sind schwere Alkoholiker. Ljoscha ist mit seinen zehn Jahren ein unglücklicher und vereinsamer Mensch.“

Liebe Freunde, Kinder wie Ljoscha sind Träger viel zu schwerer Lasten einer kaputten Gesellschaft. Um diese jungen Menschen kümmern wir uns im Rahmen unserer Projekte für Kinder. Neben materieller Hilfe geben wir ihnen liebevolle Zuwendung, Aufmerksamkeit und Wertschätzung und säen den Samen der Liebe Gottes in ihr Herz. Wir beten darum, dass Gott dadurch die unglücklichen Herzen berührt und ihnen eine Zukunftshoffnung schenkt. Bitte unterstützen Sie diesen Dienst an Kindern mit Ihrer Spende und Ihren Gebeten! Dadurch nehmen Sie ein ganzes Stück Last von den niedergedrückten Kinderherzen und pflanzen neue Hoffnung hinein.

In Dankbarkeit verbunden



Pfarrer Martin Hirschmüller  
Vorstandsvorsitzender



Pfarrer Johannes Lange  
Missionsleiter



# Kinder werden zu Hoffnungsträgern

Kinder sind Hoffnungsträger der Gesellschaft, sie stehen für Zukunft und für Erneuerung. Wenn sie in einer geborgenen Umgebung voller Liebe, Wertschätzung und guter Orientierung aufwachsen, haben sie gute Startbedingungen für ein Leben als Erwachsener. – Vielen Kindern in Russland, Osteuropa und Zentralasien sind solche Voraussetzungen verwehrt.

LICHT IM OSTEN setzt gemeinsam mit seinen Partnern alles daran, den Kindern eine lebendige Hoffnung und Perspektive zu geben. Auf welche Weise dies geschieht, zeigen wir Ihnen anhand der folgenden Bereiche.



Janko und Pawel



Soja

## Bulgarien: Bildung statt Betteln – Sprungbrett ins Leben: Alphabetisierung von Romakindern

Mariana Wylkowa, Lehrerin im Alphabetisierungsprogramm, schreibt:

„Der Junge rechts von mir heißt Janko und links von mir ist sein Bruder Pawel. Die beiden älteren Brüder kommen aus einer sehr armen, kinderreichen Familie. Die Eltern schicken sie, weil sie keine ordentlichen Kleider und Schuhe besitzen und die Einkommende Ernährung der Familie reicht. Zu Beginn unseres Unterrichts bekommen sie etwas zu essen, worauf sie sich gierig stürzen. Beide sind sehr lernwillig. Pawel macht Fortschritte beim Schreiben. Janko hat noch sehr viel Mühe und braucht noch Zeit. Ich hoffe, dass beide fortsetzen kann und dass sie, wie schon viele andere Kinder unseres Programms, vom Analphabetentum herauskommen.“

Soja ist 12 und nimmt erst seit einem Jahr an unserem Programm teil. Sie lernt sehr schnell und überaus ordentlich. Im Gegensatz zu den anderen Kindern kommt sie sehr gerne zum Üben. Sie schreibt Texte aus der Bibel ab. Bei einem Aufsatz über den Propheten Jeremia hat sie geschrieben: „Ich liebe Gott! Mein Herzenswunsch ist, ein Mitglied der Kirche zu werden, auch Gott als den liebenden und fürsorglichen Vater kennen und lieben.“

## Moldawien: Ethikunterricht an Schulen – bevor junge Menschen in die Falle geraten: Aufklärung und Vermittlung christlicher Werte

Wir sind sehr dankbar darüber, dass unser Partner in Moldawien jedes Schuljahr neu die Möglichkeit bekommt, an staatlichen Schulen einen Ethik- und Aufklärungsunterricht durchzuführen. In Moldawien herrscht eine riesige Armut. Die Menschen versuchen ihr Glück im Ausland und nicht selten lassen Eltern ihre eigenen Kinder alleine zurück. Ihnen fehlen gute Vorbilder, die ihnen helfen, zu einem rechtschaffenen Lebenswandel zu finden. Vielen fehlt die Hoffnung auf eine Zukunft mit Perspektive. Daher sind Kinder und Jugendliche besonders den Gefahren durch Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie Menschenhandel ins europäische Ausland ausgesetzt. Im Unterricht wird gezielt über diese Gefahren und deren Auswirkungen aufgeklärt und den Schülern werden christliche Werte vermittelt.



Regina Mokan, eine Lehrerin des Programms, schreibt:

„Ein Erstklässler erzählte mir: ‚Ich habe aufgehört, meine kleine Schwester zu schlagen, weil in der Josephsgeschichte Joseph seinen Brüdern auch vergeben hat.‘“

Ein Schüler sagte über den Unterricht:

„Folgende Geschichte hat uns alle in der Klasse zutiefst erschüttert. Ein Dorf-mädchen aus einer einkommensschwachen Familie lernte einen reichen Mann aus Kanada kennen. Er machte ihr einen Heiratsantrag. Als sie aber nach Kanada kam, verkaufte er sie dort als Sklavin. Viele junge Mädchen geraten in eine solche Situation, deswegen sind wir Ihnen für Ihre Kurse dankbar, die uns Ethik und Moral lehren und uns vor schlimmen Situationen warnen. Wir sind schon gespannt auf das nächste Mal!“



## St. Petersburg:

### Arbeit unter Kindern in Kinderheimen – Gemeinschaft, Trost und Hoffnung für Waisen

*Die beiden acht und zehn Jahren können sie nicht zur Schule kommen nicht einmal für ausreisen sie von mir jeden Morgen etwas gute Fortschritte im Lesen und dass ich den Unterricht mit den Programms, aus dem Dunkel des*

*st sehr schnell, ist äußerst fleißig gepflegt in die Schule. Ich lasse b an der Tafel schrieb sie: „As st, dass alle Kinder unseres Pro-Gesellschaft mit einem Beruf zu n lernen.“*

Jedes Jahr verlieren in Russland rund 100.000 Kinder ihre Familie und werden zu „sozialen“ Waisen. Entweder werden sie von den eigenen Eltern verstoßen oder den Eltern wird von Seiten des Staates das Sorgerecht entzogen. Diese Kinder werden in Kinderheimen untergebracht. Jedes von ihnen braucht Nähe, Zärtlichkeit, Liebe und Fürsorge.

Der Dienst in Kinderheimen begann zuerst unter HIV-infizierten Kindern, die früher in eigenen Kinderheimen untergebracht waren. Unser Partner in St. Petersburg besuchte regelmäßig Kinder mit dieser tödlichen Krankheit, um mit ihnen zu spielen, ihnen Kleidung und Spielsachen mitzubringen und ihnen angesichts des irgendwann nahenden Todes beizustehen ihnen Hoffnung und Trost zu spenden.

Heute sind diese Kinder zusammen mit anderen Kindern in Kinderheimen untergebracht. Die Mitarbeiter gehen nun in diese Kinderheime. Sie wissen jedoch nicht, welches Kind HIV-infiziert ist, und selbst die betroffenen Kinder wissen nichts von ihrer Krankheit. Nun kümmert sich das Team um alle Kinder in gleicher Weise. Sie machen Spiele und führen Wettbewerbe mit den Kindern durch sowie sportliche Aktivitäten. Sie besuchen Museen und helfen ihnen, ihre Umgebung so schön wie möglich zu gestalten. Sie unterstützen die Kinderheim-Mitarbeiter bei der Pflege von kleinen und kranken Kindern. Aber die Hilfe ist nicht nur praktischer Art, sondern sie erzählen den Kindern auch biblische Geschichten. Die Kinder bekommen Neue Testamente und andere Kinderliteratur von LICHT IM OSTEN geschenkt.

- LICHT IM OSTEN, Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums e. V., ist nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Leonberg vom 22.12.2011 als mildtätigen und religiösen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. I, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Der Spendenbetrag wird satzungsgemäß verwendet (Verbreitung des Evangeliums in Wort und Schrift und karitative Arbeit mit besonderer Ausrichtung auf den Osten) und ist bei der Lohn- und Einkommenssteuer abzugsfähig.
- Hinweis: Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden ein als erforderlich, werden diese Spenden einem anderen im genehmigten Haushalt des laufenden Jahres enthaltenen satzungsgemäßen Zweck zugeführt, sofern dies nicht vom Spender ausdrücklich ausgeschlossen wird.



## Kinderfreizeiten in Russland, Osteuropa und Zentralasien

Auch im Rahmen der vielerorts durchgeführten Sommerfreizeiten finden Kinder aus bedrückenden Lebensumständen eine Oase voller Nähe und Zuwendung. Manche kommen mit nichts auf die Freizeiten und kehren danach satt gegessen und mit neuen Kleidern ausgestattet wieder zurück. Für viele sind diese wenigen Tage im Sommer eines der eindrücklichsten Erlebnisse ihres Lebens, und nicht selten finden sie hierbei echte Freunde und Anschluss an eine Gemeinschaft mit gläubigen Kindern in einem örtlichen Kinderklub. Aber das Wertvollste, das sie in diesen Tagen bekommen, ist die Möglichkeit, Gott als ihren persönlichen Halt und Heiland kennen zu lernen.



## Lastenausgleich für überladene Kinderherzen

LICHT IM OSTEN und seine Partner nehmen die notvolle Situation der Kinder in Russland, Osteuropa und Zentralasien sehr ernst und engagieren sich daher mit viel Herzblut, viel Liebe und Energie für Kinder, deren Lebensbedingungen äußerst schlecht und deren Herzen mit Schmerz, Kummer und Traurigkeit überladen sind. Durch unseren sozialmissionarischen Dienst erhalten die Kinder Hilfe, Anerkennung und Zuwendung. Sie erleben Vorbilder, die sie zu einem guten Lebensweg ermutigen. Und sie finden in Jesus Christus die entscheidende Orientierung und Hoffnung für ihr Leben.

Liebe Freunde,

**durch Ihre Unterstützung helfen Sie mit, Kinderherzen von ihrer Last zu befreien und ihnen eine hoffnungsvolle Perspektive zu schenken. Danke, dass Sie diesen Dienst mit Ihren Spenden und Ihren Gebeten mittragen. Im Namen dieser Kinder sagen wir Ihnen:**

„Ganz herzlichen Dank!“

Sie können auch gerne auf [www.lio.org](http://www.lio.org)

ONLINE SPENDEN 

Im Rahmen der Prüfung unseres Jahresabschlusses wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON auch die Einhaltung der Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln und der Öffentlichkeitsarbeit geprüft. CURACON bestätigt, dass die von der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen, der Deutschen Evangelischen Allianz und dem Ring Missionarischer Jugendbewegungen herausgegebenen Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln in der Fassung vom 1. Dezember 2011 eingehalten worden sind.

Dies sind Beispiele aus unserer Arbeit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbreitung des Evangeliums unter Menschen in Russland, Osteuropa und Zentralasien.

Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN DE22 6045 0050 0000 0508 54, SWIFT-BIC SOLADES1LGB

### Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	Bankleitzahl	Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.
Begünstigter: (max. 27 Stellen) <b>LICHT IM OSTEN</b>	Bankleitzahl <b>604 500 50</b> Kreissparkasse Ludwigsburg	SPENDE
Konto-Nr. des Begünstigten <b>50854</b>		
<b>LICHT IM OSTEN e.v.</b> <i>... damit die Menschen Hoffnung haben!</i>	Betrag: Euro, Cent <b>EUR</b>	
Freundesnummer <b>M 3 C 2 0 1 3</b>	Verwendungszweck ggf. Projektnummer	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)		
Konto-Nr. des Kontoinhabers		19

### Zuwendungsbestätigungen werden separat zugestellt.

Empfänger <b>Missionsbund LICHT IM OSTEN</b> Postfach 1340, 70809 Korntal-Münchingen
Konto-Nr. <b>50854</b> bei <b>Kreissparkasse Ludwigsburg (BLZ 604 500 50)</b>
EUR
Auftraggeber / Einzahlter
Konto-Nr. des Auftraggebers

Bitte geben Sie unbedingt für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer und/oder Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts